

Dr. Gudrun Lukin
Markt 4
07743 Jena

QueerWeg
Vereinsvorstand
Z.H. Matthias Gothe

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre interessanten Anregungen und Fragen.
Ich möchte die Wahlprüfsteine wie folgt beantworten:

1. Ich befürworte die umgehende Aufhebung der Öffnungsklausel und die Aufhebung des bisherigen Thüringer Ausführungsgesetzes zum Lebenspartnerschaftsgesetz.. Der Freistaat muss die Gleichstellung Eingetragener Partnerschaften verwirklichen. Die Standesämter sollten flächendeckend für die Eintragung der Partnerschaften zuständig sein.
2. Die Gleichstellung ist überfällig. Der Gesetzentwurf zur Anpassung des Thüringer Landesrechtes an das Lebenspartnerschaftsgesetz des Bundes von Januar 2009 bietet dazu eine gute Grundlage für weitere parlamentarische Initiativen.
3. Die Bildungsprogramme sollten zur Erzeugung eines gesellschaftlichen Klimas beitragen, das durch Toleranz, Respekt und gegenseitiger Achtung geprägt ist. Die Information und eine vorurteilsfreie Erziehung in der Schule ist die eine Seite, die andere ist die Beseitigung von gesetzlichen Hürden, die verwirklichte Gleichstellung, Chancengleichheit und Teilhabe aller, ungeachtet ihrer Herkunft oder Abstammung, ihrer sozialen Voraussetzungen, Überzeugungen bzw. ihres Geschlechts oder sexuellen Identität. Gesetzliche Initiativen, Vermittlung von Wissen, Unterstützung von Vereinen und Netzwerken, die sich mit den Themen Antidiskriminierung, Gewaltfreiheit und Gleichstellung aber auch mit konkreten Bildungs-, Gesprächs- und Unterstützungsangeboten befassen, sind notwendig.
- 4., Die Arbeit muss von Landesseite institutionell abgesichert werden, eine kreisübergreifende kommunale Unterstützung einzelner Projekte kann sie flankieren. Im Jenaer Sozialausschuss haben wir als LINKE , Bündnis90/Die Grünen und die Bürger für Jena immer wieder versucht, die AIDS- Hilfe Weimar& Ostthüringen e.V. zu unterstützen. Zusätzlich wichtig ist die Förderung des Ehrenamtes. Zur Zeit diskutieren wir in Jena über die Ehrenamts-card. Die Mittel durch die Ehrenamtsstiftung Thüringen, die Verteilung erfolgt in Jena durch einen gewählten Beirat, sind leider sehr gering geworden. Es gibt aber die Möglichkeit für Vereine, über das Programm „Kommunale Arbeit“ (Bundesmittel und Kofinanzierung durch städtische Mittel),zwischen 1-3 Jahren eine Personalförderung zu erhalten. Gegenwärtig können sowohl im Sozialausschuss Projektmittel als auch zukünftig über den Fonds für politische Bildung noch Unterstützung in Jena beantragt werden. Auch die „Alternative 54“ für die LINKE - Abgeordnete im Thüringer Landtag die Erhöhung ihrer Diäten spenden, vergibt für einzelne Projekte eine kleine finanzielle Unterstützung.

5. Der bundesrechtliche Gleichstellungsprozess muss weiter vorangetrieben werden. Durch eine Bundesratsinitiative kann hier auch Thüringen helfen. Auch Bürgerinnen und Bürger vermittle des Petitionsrechtes.

Wie bereits von Ralf Hauboldt in der Diskussion des Thüringer Gesetzentwurfs formulierte, sollte der Begriff sexuelle Identität anstelle der bisherigen Formulierung Eingang in die Thüringer Verfassung finden und die Möglichkeiten des Grundgesetzes geprüft werden.

Gudrun Lukin